

Deutsche Minderheit

Büchereileiterin besucht den Kindergarten und die Schule



Ein Kindergartenjunge bestaunt das Erzähltheater Kamishibai.

Foto: Monika Knutzen

In Zeiten von Corona konnte die Kooperation der Bücherei mit den deutschen Einrichtungen wieder aufgenommen werden.

Monika Knutzen, die Leiterin der deutschen Bücherei in Hadersleben, hat ihre Besuche im Deutschen Kindergarten Hadersleben (DKH) und in der Deutschen Schule Hadersleben (DSH) wieder aufgenommen.



Gespannt lauschten die Kinder der Vorstellung

Foto: Monika Knutzen

Zeit mit Einschränkungen wird genutzt

In Rücksichtnahme auf die geltenden Schutzmaßnahmen der Corona-Pandemie ging Monika Knutzen in den vergangenen Wochen mehrfach in die beiden Einrichtungen der deutschen Minderheit. Die Bücherei wird im Zuge der zweiten Phase des Wiederöffnungs-Plans am kommenden Montag, 18. Mai, ihre Türen öffnen. Der Kindergarten und die Schule nahmen ihren Alltag vor einigen Wochen in stark veränderter Form in Angriff.

„Ein Gutes hat die momentane Zeit mit seinen Einschränkungen: Wir haben jetzt Luft, um wöchentlich in den Kindergarten zu gehen“, schreibt Monika Knutzen auf dem Blog der Bücherei in Hadersleben.

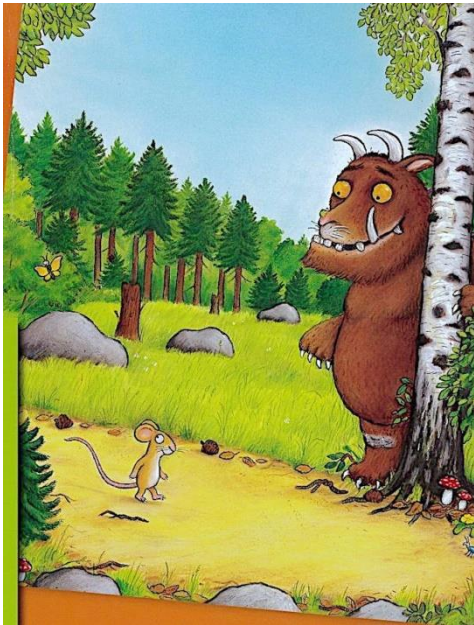
Die geplanten Besuche im März verhinderte die Corona-Pandemie. „Groß auf allen Seiten dann das Wiedersehen – wie wunderbar, man wurde noch erkannt und freudig begrüßt“, schreibt Monika Knutzen.

Stelldichein auf dem Spielplatz

Monika Knutzen erzählte dem „Nordschleswiger“, dass sie die Zwergengruppe, die Schlümpfegruppe und die Gruppe der Trolle besucht hat. Jede Kindergruppe sei noch in Gruppen unterteilt. Deswegen müsse sie bei dem Besuch sämtlicher Gruppen sechsmal vorlesen. Das könne, so Knutzen, die Stimme etwas belasten, zumal die „Lesungen“ stets auf dem Spielplatz und mit gebührendem Sicherheitsabstand stattfinden.

„Die Kinder spielen alle draußen im Moment. Ich muss mich dann auch gegen den Lärm der anderen Kinder behaupten“, berichtet Monika Knutzen.

Geschichten erzählte die Büchereileiterin unter anderem aus „Emma und Paul zu Besuch auf dem Bauernhof“, die „Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der überhaupt keine Angst im Dunkeln hatte“ und „Der Grüffelo“ – alles in Form eines Kamishibai Erzähltheaters.



Der „Grüffelo“ machte auch einen Abstecher in die Schule und den Kindergarten

Foto: Monika Knutzen

Grammatiklernen mit dem „Grüffelo“

„Der Grüffelo“ stand auch auf dem Programm beim Besuch der DSH-Drittklässler. Auch hier wurden die Kinder einbezogen, und es entwickelte sich eine lebhaftere Unterrichtsstunde, bei der das Grammatiklernen und die deutsche Sprache im Fokus standen, erinnert sich Knutzen.